

(Amtliche Kaffeehausrevisionen.) In der abgelaufenen Woche wurden in sämtlichen Bezirken Wiens zahlreiche Kaffeehausbetriebe, namentlich jene Kaffeehäuser, die zum beschränkten Milchausschank berechtigt sind, einer Revision unterzogen. Durch diese Aktion wurde festgestellt, daß die Verordnungen über den Milchausschank von Seite zahlreicher Kaffeesieder und Kaffeeschanker nicht eingehalten werden. Ferner wurde wahrgenommen, daß viele Molkereien und Milchgroßhändler an Kaffeehausbetriebe gegen Ueberzahlung Milch in unerlaubten Mengen lieferten. Alle Beanständeten, darunter zahlreiche Kaffeesieder, Kaffeeschanker und Molkereibesitzer, werden sich binnen kürzester Frist zu verantworten haben, und es stehen ihnen die strengste Bestrafung sowie die sofortige Entziehung der Milchausschankbewilligung bevor, da sie ihre Geschäfte, ohne Rücksicht auf das allgemeine Wohl, nur auf den eigenen Vorteil bedacht, führen. Von den Amtshandlungen, die das Kriegswucheramt während der letzten Tage durchgeführt hat, sind noch die zahlreichen Anzeigen gegen Zuckerbäckereibetriebe wegen Ueberschreitung der Höchstpreise zu erwähnen. Zahlreich sind auch die von den freiwilligen Ernährungsaufsichtsorganen erstatteten Wahrnehmungsmeldungen. Während der letzten Tage wurden allein 197 Anzeigen wegen Nichterfüllung der Preise von diesen Organen vorgelegt. Ferner wurden vom Kriegswucheramt 219 Beschlagnahmen durchgeführt, durch die wertvolle Lebensmittel und Bedarfsartikel aller Art allgemeinen Zwecken nutzbar gemacht werden konnten.